

Ausstattungsbeschreibung und verwendete Materialien,
Schlickgasse 5, in 1090 Wien per 08.03.2013

Die in den Plänen angegebenen Stückzahlen können vom tatsächlichen Bestand abweichen. Alle verwendeten Materialien entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und sind ohne Gewähr. Die hier angegebenen Bilder sind Systembilder. Änderungen sind vorbehalten.

1. Stahlkonstruktion

Das bestehende Dach wird zur Gänze entfernt und durch eine neue Stahlkonstruktion inkl. Schrauben ersetzt. Es sind im wesentlichen HEA 200 - 220, HEB 200- 220 IPE 220 und Formrohre montiert.

Die neue Dachkonstruktion ist eine Kombination aus aufgemauerten Ziegelwerk, Holz- und Stahlkonstruktionsteilen, welche den Wiener Bauvorschriften bezüglich Brand- und Wärmeschutz bzw. den statischen Erfordernissen und der beigegebenen Statik entspricht.

Durch die Aufklappungen ergeben sich in der obersten Ebene begehbare Flachdächer oder Sonnenterrassen, welche gleichzeitig als Rauchfangkehrerstieg und Serviceterrassen dienen.

Die Entsorgungsleitungen aus Polokalrohren, werden in der Decke in einem Gefälle von 2% geführt. Überall wo eine Stahlkonstruktion verwendet wurde, wurde diese 2x grundiert.

Die Schweißverbindungen der Stahlkonstruktion sind nach ÖNORM M 7812 Teil 2 hergestellt, für Tragwerke die nach dem Erhöhungsfall (EF) oder nach dem Wöhlerfestigkeitsfall (WF) bemessen sind, gelten die Erfordernisse der Güteklasse I und für Tragwerke, die nach dem Regelfall (RF) bemessen sind, die Erfordernisse der Güteklasse II.

2. Statik

Wurde bauseits vom Zivilingenieur für Bauwesen Hrn. Dipl.-Ing. Johann Dorner durchgeführt. Alle darin enthaltenen Angaben wurden vom Bauführer eingehalten.

3. Fundamentverstärkung

Fundamentverstärkungen wurden im Haus bereits durchgeführt und sind daher nicht mehr notwendig. Es wurden in allen Stiegen Fundamentgrabungen durchgeführt um die Einbindtiefe des bestehenden Mauerwerks im Fundament zu überprüfen.

4. Brandschutz

Alle tragenden Teile sind F 60 verkleidet. Wohnungstrennwände werden in F 90 ausgeführt. Brandrauchentlüftung im Stiegenhaus laut Baugenehmigung.

5. Zimmerei und Holzarbeiten

Laut den in den Aufbauten und in der Statik angegebenen Materialien in erforderlicher Qualität und Dimension.

Wichtig ist der luftdichte Anschluss der Zimmermannsarbeiten an den Bestand des Hauses. Jede Fuge wurde luftdicht verschlossen. Dies wurde durch Mauerwerk und Mörtel aber auch mit PU- Schaum durchgeführt.

6. Fenster:

Es sind Marles Holz-Alu Fenster, Aluschale anthrazit, Innenschale Holz Beschlag Roto NT silber und innen weiß mit dreifach Isolierglass 4-14-4-14-4 Ug = 0,6 W/m²K, TGI zu montieren.



Entweder Fixverglasung, Drehkipfenster, Stulpfenster, Hebeschiebetüren oder nach innen aufgehende Balkontüren. Fensterbretter aus Eiche massiv Ansicht 4 cm oder passend zum jeweiligen Raum.

Fensterbretter aus Eiche massiv Ansicht 4 cm oder passend zum jeweiligen Bodenbelag, in den Bädern werden Fensterlaibungen verflieset.



7. Dachflächenfenster:

Velux Niedrigenergie-Fenster GPU mit Profi Set. Kunststoffummantelung Dachflächenfenster (DF) mit Klapp-Schwingflügel (Ki/S.), mit Dauerlüftungs-klappe, Filter und Dreifachverglasung mit natürlichem Reinigungseffekt. Betätigung der Klappfunktion über einen am Flügel unten montierten Griff, größter Öffnungswinkel (Klappfunktion) 45 Grad. Betätigung der Schwingfunktion über eine am Flügel oben montierte Griffleiste, Flügel um 180 Grad durchschwing- und fixierbar (Putzstellung), Fensterstock und Flügel aus polyurethan-ummanteltem Kiefer-Holzkern mit pflegefreier weißer Endbeschichtung, Außenverblechung aus wartungsfreiem, grauem Aluminium, mit zwei Dichtungen zwischen Stock und Flügel plus Dichtung zwischen Stock und Flügelblech.



Uw-Wert Fenster -1,0 W/m²K.
Ug-Wert : 0,5 W/m²K
Rw-Wert : 35 dB
g-Wert – 45%
Schneedrucksicherheit bis 1500 kg/m²

8. Türen:

Massivholztüren, 2-mal weiß gestrichen, mit Buntbartschloss und einen Chrom Nickel Beschlag für Türdrücker und Türrosette, je nach Wahl des Auftraggebers. Preis 35,- Euro/Stk., 3 Stk. innenliegende Scharniere vernickelt satiniert. Türstock und Blatt sind aus 4 cm starkem Massivholz.



Schiebetüren haben eine Griffmulde. Innenliegende Scharniere





Chrom Nickel Beschläge gebürstet

Die Schiebetüren laufen in die jeweilige Gipskartonwand.
Bei verglasten Türen wurde Weiß- oder Milchglas eingesetzt.
Alle Türen haben einen farblich an den Bodenbelag angepassten Türstopper. Eine
Türe 80 x 200 x 10 cm kostet 600,- €.

Die Eingangstüre TESIM, Sicherheitsstufe Klasse 2 der Firma ADLO (T30 oder EI2
30) hat einen Sicherheitsbeschlag und eine Mehrfach Verriegelung, ein
Zylinderschloss mit 5 Schlüssel, Spion 200 Gradblick und außenliegende, silberne
Ziffern der Top Bezeichnung.



Eine Eingangstüre kostet € 1.000,-/Stk.

9. Spenglerei und Dachdeckung

Ausführung: Aus 0,55 mm Aluminium anthrazit



(Ausnahme: bei Hochzügen der Terrassen, wo auch die Polymerbahn angeflämmt, wo Nirostahl verwendet wurde).



Alle Schwarzdeckerarbeiten sind mit einer 4 + 5 mm starken Polymerdeckbahn, kreuzweise 2-mal geflämmt, durchgeführt worden. Die Geländerstutzen sind mit der Stahlkonstruktion verschweißt.

Die Dachentwässerung erfolgt so, dass pro 100 m² Dachfläche eine Entsorgungsleitung von zumindest 125 mm Durchmesser zur Verfügung steht.

Die Dachentwässerung ist gesondert von der Gebrauchswasserentwässerung geführt und wird erst im Fallstrang vereint.

10. Blitzschutz

Es wurde eine Blitzschutzanlage nach ÖVE/ÖNORM E 8049-1 fachgerecht montiert, welche auch an alle vorhandenen Dachflächenfenster, Geländer, Blechflachdächer, Stahlkonstruktion angeschlossen ist und eine dementsprechende Erdung besitzt.

11. Vordeckbahn:

Das Tel Mineralwolle Produkt ist eine diffusionsoffene, regensichere TYVEK - Vordeck und Unterspannbahn. Diese werden aus hochfestem HDPE-Spinnvlies mit besonders atmungsaktiver Mikrofaserstruktur hergestellt. Speziell verknüpfte Mikrofasern ermöglichen eine hohe Zug- und Nagelausreißfestigkeit sowie eine garantierte Wasserdichtheit bis 1,00 m Wassersäule. Die Überdeckung wurde mit dem TYVEK Klebeband ausgeführt.



12. Estrich:

Ausführung: 7 cm Heizestrich mit Zusatzmittel und Randdämmstreifen, hohe Maßgenauigkeiten laut gültiger ÖNORM. In Eckbereichen oder an Stellen, wo vermehrt eine Rissbildung zu befürchten ist, wird eine Matte eingespachtelt. Auf allen Terrassen und Flachdächern ist ein Gefällebeton mit zumindest 2% Gefälle.

13. Baumeister:

Die bestehenden Abdeckziegel, die bestehenden Flachdächer sowie das Schüttmaterial des Dachbodens werden abgetragen und entsorgt. Das Schüttmaterial wurde mit einem Staubsauger abgesaugt. Darauf wurde eine Verbunddecke angebracht. Morsche oder statisch bedenkliche Dippelbäume wurden ausgetauscht. Für alle Mauerarbeiten werden neue Hohlblockziegel, für das Aufmauern der Schornsteine Maurerziegel verwendet. Die bestehenden Feuermauern werden mit Maurerziegel ausgemauert und mit Hohlblockziegel weiter auf die erforderliche Höhe aufgemauert. Alle Fassaden und Rauchfänge werden mit einem Putzträger z.B. 10 cm Heraklithplatten oder Fassadenstyropor einem Fassadengitter und Silikatputz hergestellt.



Silikatputz

Die Rauchfangköpfe werden neu hergestellt. Diese sind auf der dünnsten Stelle zumindest 10 cm dick und haben auf der Unterseite eine Tropfnase.



Die Terrassen werden mit Styrodurplatten in erforderlicher Dicke laut Einreichplan und Bauphysik ausgelegt. Spalten, welche sich durch das Auslegen ergaben und Kältebrücken darstellten werden mit PU - Schaum ausgespritzt.

14. Schlosserarbeiten:

Alle Geländer und Rauchfangkehrerstege, und Außentreppen, € 5.000,-/Stk, sind feuerverzinkt



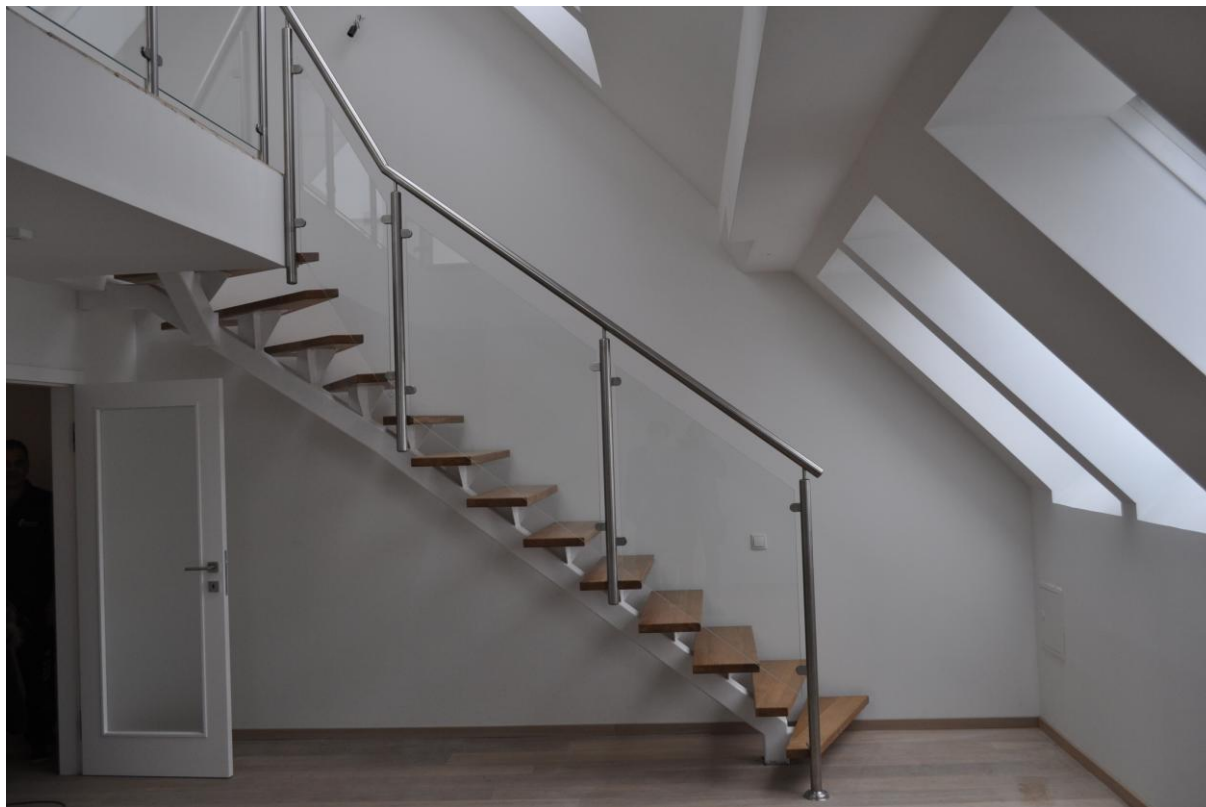
und haben eine Höhe von zumindest 1,1 Meter über dem Terrassenbelag. Versperbare Rauchfangkehrertüren sind zwischen den Dachterrassen der einzelnen Tops montiert. Diese sind über ein Vorhangsschloss



mit Einheitsschlüssel sperrbar.

15. Innenstiegen:

Sind massiv Eichenholzstiegen, als Wangenstiege mit Setzstufen, € 5.000,-/Stk.



16. Aussenstiegen, Rauchfangkehrerausstieg:

Schlosserstiege auf die Dachterrasse, als auch die Rauchfangkehreraufstiegen mit Auf- und Abstiegleitern sind feuerverzinkt.



17. Elektro:

Ein Elektroplan (Standard) wird übergeben.

Neue Steigleitung mit Hausanschlusskasten aus PVC mit NH-Trenner. Vorzählerkasten, Potentialausgleich und Zentralerdung ist im Gangbereich vor den Wohnungen installiert. Ebenso ist ein Zentralschaltkasten für die Sattelenschüsselverrohrung, Sattelenschüssel und der Telefonleitungen im Gangbereich vor den Wohnungen vorgesehen. In den Wohnungen ist ein Elektroschaltkasten



mit ausreichend Leitungsschutzschaltern, Verrohrung aus Panzerrohr, Verkabelung bzw. Verdrahtung bis zum angegebenen Auslass bzw. mit Schalter oder Steckdose



in Standardausführung. Hochvoltausführung für Deckenspots mit Leuchtmittel



in Vorräumen, Bädern und Küchen oder wo sonst am E-Plan ersichtlich. Die Spots sind Deckenanbauspots bis zu 50 W/230 Volt, Silber, quadratisch, Abmessungen ca. $E \times L \times H = 8 \times 8 \times 9$. In allen Wohn- und Schlafräumen Telefonanschluss mit eingezogenem Kabel ohne Telefonsteckdose. Bei Räumen mit Ein- und Ausgang ist eine Wechselschaltung vorgesehen. Im Wohnzimmer sowie allen Schlafzimmern jeweils ein Dimmer mit Wechselschaltung vom Bett aus bedienbar ist vorgesehen. Es wird eine komplett neue Gegensprechanlage mit Video, einer schwarzweißen CCD

Kamera, mit integrierter Infrarot-LED-Beleuchtung und widerstandsfähigen Tastern im Außenbereich montiert. In der Wohnung selbst wird ein 2 Zoll Farbdisplay mit Bedientasten montiert. Es gilt der jeweilig gültige E-Plan.



Für die Alarmanlage wird ein 25 mm Rohr sternförmig von der jeweiligen Hohlraumdose bis zum Schwachstromverteiler geführt. In den jeweiligen Bädern wird eine Dünnbett-Netzheizmatte mit einem Thermostat und einem Regler verlegt.



In allen Aufenthaltsräumen werden Rauchmelder installiert.



In den zwei Stiegenhäusern sind Brandrauchzentralen mit Öffnungsmotoren und Rauchabzugsschaltern im Dachgeschoß- und Eingangsbereich vorgesehen.



18. Klimanlage/Heizung:

TOSHIBA Digital Inverter Wärmepumpe Estia oder Vergleichbare

Ausführung: Luft/Wasserwärmepumpe mit 2 Temperatur Zonen und Microcomputersteuerung, Kühlfunktion Invertersteuerung, Doppelrollkolben Kompressor, extrem leiser Betrieb, umweltfreundlich, Kältemittel R410A, FCKW-frei



Es sind in jedem Schlafraum, Küche und Wohnzimmer entsprechend dimensionierte Kupferverrohrungen und der Einbau des Wärmepumpen-Innengeräts, sowie die Installation eines Wärmepumpen-Außengeräts, durchgeführt worden. Diese Verrohrung betrifft eine Kondensatleitung, welche ins Abwassersystem eingebunden wird. Die Abwasserleitung hat einen Siphon mit Reversionstürl in unmittelbarer Nähe in der Wand eingebaut, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden. Kühlen erfolgt über Innenkonvektoren und Heizen über die dafür vorgesehene Fußbodenverrohrung.



Innenkonvektoren.

19. Sanitär:

Die Wasserleitung wird mit einem 1“ Sanipex oder Multithermrohr ins Dachgeschoß hochgezogen. Die Leitungen sind unter Putz verlegt.

Es sind in allen Wohnungen separierte WCs mit Handwaschbecken, Waschbecken Edition Memento Aufsatzwaschtisch Nr.: 513550 der Firma Villeroy und Boch, Duschen mit Hartglastüren und Paneelen in verchromten Rahmenprofilen vorgesehen.

Die Duschtassen werden ebenerdig ohne Stufe mit Mosaikfliesen verfliesen werden, ein entsprechender, wasserdichter Bodenaufbau wurde berücksichtigt, der Bodensyphon ist herausnehmbar. Die Badewannen sind von der Firma Villeroy & Boch mit allen notwendigen Warm- und Kaltwasserversorgungspunkten, Abwasserrohren. Revisionstüren sind bei jeder Badewanne möglichst bedienerfreundlich eingebaut.

In allen Bädern ist ein elektrischer Handtuchtrockner montiert, sowie eine elektrische Zusatzfußbodenheizung mit Thermostat vorgesehen. Die Lüftung der Bäder WCs und der Küchen erfolgt über Ventilatoren, mit sämtlichen Entlüftungsrohren über Dach. Für die Armaturen wird Grohe Eurostyle oder gleichwertiges verwendet.



Die in der Stahlbetondecke geführten Entsorgungsleitungen wurden aus Polokalrohren in einem Gefälle von 2% durchgeführt werden. Weiters werden alle Warm- als auch Kaltwasserleitungen mit einem entsprechenden Prüfdruck vor dem Schließen der Vorsatzschalen oder der 2. Gipskartonwand abgedrückt und auf Undichtheiten geprüft. Auf den Balkonen, Terrassen und begehbaren Flachdächern werden frostsichere Außenarmaturen der Firma Kemper angebracht.



19.1 Wasser – Zuleitung:

Eine ausreichend dimensionierte Steigleitung vom Anschlusspunkt im Keller bis zu den jeweiligen Wasserverteilungskasten in den Wohnungen werden installiert.

19.2 Anschluss an bestehende Abwassererrohrung:

Die Abwasserleitungen in der Stahlbetondecke ist aus Polokal Kunststoffrohren im 2 % igen Gefälle durchgeführt. Vor dem Anschluss werden eine Überprüfung von jedem bestehenden Anschlusspunkt auf Beschädigungen, welche bei der bereits durchgeführten Bautätigkeit auftreten hätten können, durchgeführt. Eine Dichtheitsprobe wird vor Aufbringen der Stahlbetondecke, des Estrichs und der Trittschalldämmung durchgeführt.

PE—Abflussrohr in DN 150, 100 und DN 70.
Div. Abzweiger
Diverse Übergänge
Steckmuffen DN 150, 100 und DN 70.
Montage der oben angeführten Materialien.

19.3 Sanitär – Rohrinstallation:

Kanal: Der Abfluss ist im natürlichen Gefälle ohne Hebepumpe möglich.

Wasser: Der Versorgungsdruck ist ohne Drucksteigerungsanlage möglich.
Abwassererrohrung in Polokal, Warm und Kaltwassererrohrung in Sanipex.

19.4 Revisionstüren:

Bei allen Wasserhähnen, Fußbodenheizungsverteilerbatterien sind Revisionstüren in geeigneter Größe integriert.

19.5 Sanitäreinrichtungsgegenstände:

Alle Armaturen: Grohetec Eurostyle

Hänge WC- Anlagen bestehend aus:

- 1 Stk. Villeroy Boch Wand - WC, tief weiß
- 1 Stk. WC Sitz Villeroy Boch,
- 1 Stk. Geberit Kunststoff Abdeckplatte verchromt



Waschbeckenanlage geeignet für Montage auf Eichenholzwaschtisch bestehend aus

- 1 Stk. Waschbeckenanlage als Aufsatzbecken Villeroy Boch
- 1 Stk. Waschbeckenanlagebefestigungselement
- 1 Stk. Waschtisch - Einhandmischer Grohe, verchromt
- 2 Stk. Schell 1/2" Eckventile mit Schubrosetten
- 1 Stk. Röhrensifon 5/4" ohne Ventil
- Sonstiges



Waschmaschinenanschluss bestehend aus:

- 1 Stk. Auslaufventil mit Holländer und Rückschlagsicherung
- 1 Stk. Hahnrosette 1/2", MS verchromt
- Sonstiges

Trockneranschluss bestehend aus:

- 1 Stk. Auslaufventil mit Holländer und Rückschlagsicherung
- Sonstiges



Handwaschbeckenanlage bestehend aus:

- 1 Stk. Villeroy Boch Handwaschbecken 45 cm weiß,
- 1 Stk. Waschtisch- Einhandmischer Grohe, verchromt
- 1 Stk. Schell 1/2" Eckventil mit Schubrosette
- 1 Stk. Röhrensifon 5/4" ohne Ventil
- Sonstiges





reuter m*

Wannenanlage gerade 180 cm bestehend aus:

- 1 Stk. Villeroy & Boch Wanne Omnia Architectura Badewanne, Acryl, laut Gegebenheiten weiß.
- 1 Stk. Grohe Einhebelwannenfüll- u. Brausebatterie verchromt
- 1 Stk. Grohe Brausegarnitur 1,50 m verchromt mit Halterungsgestänge
- 1 Stk. HL 555 Exzentr. Wannen Ab- und Überlaufgarn. verchromt mit Siphon u. Sichtteile.



Badheizkörper bestehend aus:

- 1 Stk. Handtuch Heizkörper elektrisch betrieben.



Abwasch und Geschirrspüleranschluss

bestehend aus:

2 Stk. Schell 1/2" Eckventil mit Schubrosette

2 Stk. Niroflex - Verbinder f. Einlochbatterie 10 mm lg. 25 cm

1 Stk. Geschirrspüleranschluss

1 Stk. Geräteanschlussventil

Sonstiges



Duschanlagen bestehend aus:

- Herausnehmbare Syphone für Mosaikverfliesung im Bodenbereich
- Thermostat-Batterien Grohtherm 1000 verchromt
- Sichtteil Grohe, verchromt
- Grohe Brausegarnitur 1,50 m verchromt
- Anschlussbogen Grohe
- Dusch Schwingtür Glas gehärtet, Größe laut Plänen,
Profil verchromt
- Diverse Klein und Dichtmaterial



Novellini



19.6. Lüftung für WC, Küche, Bad, inklusive eigenem Schalter neben Lichtschalter und Verrohrung nach außen über Dach:

UP- Ventilator Limodor F/D

Montagevorrichtung MB

Klein und Befestigungsmaterial

Isolierung Telwolle 30 mm alukaschiert

Dachhut DM 100

Sonstiges



20. Innenausbau mit Aufbauten

Gipskartonplatten, in erforderlicher Stärke und Qualität. In den Dachschrägen 24 cm Dämmdicke, Vorsatzsschalen mit 5 cm Dämmdicke, sonst laut Einreichplan und Bauphysik., Heralan Steinwolle, oder Glaswolle und sendzimiervverzinkte kaltgewalzte Innenausbauprofile. Fugen werden mit Überdeckfilz gespachtelt und geschliffen. Alle Ecken sind mit Acryldichtmaße ausgefugt. Alle Kanten mit Kantenschutz abgedeckt.

WANDAUFBAUTEN:

W1	GKF WOHNUNGSTRENNWAND LEICHT $U=0,231 \text{ W}/(\text{M}^2\text{K})$, $R_w= 61 \text{ dB}$, REI 60
3,0 CM	2X GKF PLATTEN
7,5 CM	C-PROFIL DAZW. MINERALFASER GLASW.
1,5 CM	1X GKF PLATTE
7,5 CM	C-PROFIL DAZW. MINERALFASER GLASW.
3,0 CM	2X GKF PLATTEN
W2	GKB STÄNDERWAND, SCHEIDEWAND $U=0,411 \text{ W}/(\text{M}^2\text{K})$, $R_w= 50 \text{ dB}$, REI 0
1,25 CM	GKB PLATTE
7,5 CM	C - PROFILE DAZW. ISOVER TRENNWAND-KLEMMFILZ (12,5 CM BEI INTEGRIERTER SCHIEBETÜR)
1,25 CM	GKB PLATTE
W3	FEUERMAUER BESTAND $U=0,347 \text{ W}/(\text{M}^2\text{K})$, $R_w= 64 \text{ dB}$, REI 90
2,0 CM	AUSSENPUTZ
15 CM	VOLLZIEGEL (BESTAND)
15 CM	HOCHLOCHZIEGEL KZM UNTERKONSTRUKTION
7,5 CM	DAZW. 7,5 CM MW-W (GLASWOLLE), PAE-FOLIE
2,5 CM	2X GKB PLATTEN
W4	AUSSENWAND LEICHTBAU $U=0,113 \text{ W}/(\text{M}^2\text{K})$, $R_w= 48 \text{ dB}$, REI 60
2,5 CM	RÖFIX SISI PUTZ VITAL, RÖFIX HAFTBRÜCKE + KLEBESPACHTEL
10,0 CM	EPS 25
2,5 CM	OSB PLATTE
20,0 CM	STAHL-/HOLZKONSTRUKTION LT. STATIK DAZW. GLASWOLLE 85,6% HOLZ 14,4%
2,0 CM	OSB PLATTE
4,0 CM	UNTERKONSTRUKTION DAZW. GLASWOLLE 85,6% HOLZ 14,4%, HYGRODIODE
3,0 CM	2X GKF PLATTEN
W5	KAMINE AUSSENLUFT
0,5 CM	SILIKATPUTZ MIT KUNSTHARZZUSATZ
5,0 CM	EPS F
45,0 CM	MAUERZIEGEL KAMINE
5,0 CM	EPS F
0,5 CM	SILIKATPUTZ MIT KUNSTHARZZUSATZ
W6	AUSSENWAND KAMIN $U=0,356 \text{ W}/(\text{M}^2\text{K})$, $R_w= 69 \text{ dB}$, REI 90
2,0 CM	KALK-ZEMENTPUTZ
45,0 CM	VOLLZIEGEL BESTAND UNTERKONSTRUKTION
7,5 CM	DAZW. MW-W (GLASWOLLE), PAE-FOLIE
2,5 CM	2X GKB PLATTEN
W7	KELLERABTEILWAND
5,0 CM	METALLTRENNWANDSYSTEM

DECKENAUFBAUTEN:

- F1 DECKE Ü. DIPPELBAUMD. BEREICH PARKETT**
- 2,0 CM PARKETTBODEN VERSIEGELT
 - 7,0 CM HEIZESTRICH MIT LEICHTZUSCHLAG AUF PEA F.
 - 3,0 CM ISOVER TANGO 35
 - 10-22,0 CM PROTTELITH AUSGLEICHSCHÜTTUNG
 - 10,0 CM VERBUNDDECKE BETON B225
 - 20,0 CM DIPPELBAUMDECKE
 - 3,0 CM KALKGIPSPUTZ AUF SCHILFMATTEN
- F2 DECKE Ü. DIPPELBAUM WC, BAD, GANG**
U=0,356 W/(M²K), Rw= 64 dB, Lntw = 48 dB, REI 90
- 1,5 CM FLESEN
 - 0,5 CM ABDICHTUNG MIT WANDHOCHZUG
(WEITERER AUFBAU WIE F1)
- F3 DECKE GG. UNBEHEIZTES STIEGENHAUS**
U=0,188 W/(M²K), Rw=67 dB, Lntw = 42 dB, REI 90
- 2,0 CM PARKETTBODEN VERSIEGELT
 - 7,0 CM LB-HEIZESTRICH AUF PAE-FOLIE
 - 3,0 CM ISOVER TDPS 35/30 TRITTSCHALLDPL.
TRENNSCHICHT
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - 20,0 CM STAHL-/HOLZKONSTRUKTION
DAZW. ISOVER UNIROLL-CLASSIC 80%,
HOLZ 20%
 - 2,4 CM SPARSCHALUNG
 - 4,5 CM 3x1,5 CM GKF PLATTEN
- F4 DECKE ÜBER 1. DG (MAISONETTE)**
U=0,193 W/(M²K), Rw=67 dB, Lntw = 42 dB, REI 60
- 2,0 CM PARKETTBODEN VERSIEGELT
 - 7,0 CM LB-HEIZESTRICH AUF PAE-FOLIE
 - 3,0 CM ISOVER TDPS 35/30 TRITTSCHALLDPL.
TRENNSCHICHT
 - 2,0 CM OSB PLATTEN
 - 20,0 CM STAHL-/HOLZKONSTRUKTION
DAZW. ISOVER UNIROLL-CLASSIC 80%,
HOLZ 20%
 - 2,4 CM SPARSCHALUNG
 - 3,0 CM 2x1,5 CM GKF PLATTEN
- F5 DECKE GG. AUßENLUFT**
U=0,188 W/(M²K), Rw=67 dB, Lntw = 42 dB, REI 90
- 2,0 CM PARKETTBODEN VERSIEGELT
 - 7,0 CM LB-HEIZESTRICH AUF PAE-FOLIE
 - 3,0 CM ISOVER TDPS 35/30 TRITTSCHALLDPL.
TRENNSCHICHT
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - 20,0 CM STAHL-/HOLZKONSTRUKTION
DAZW. ISOVER UNIROLL-CLASSIC 80%,
HOLZ 20%
 - 2,4 CM SPARSCHALUNG
 - 4,5 CM 3x1,5 CM GKF PLATTEN
 - 2,4 CM SPARSCHALUNG
 - 1,0 CM BLUCLADPUTZTRÄGERPLATTE

DACHAUFBAUTEN:

- D1 STEILDACH 15-45° STAHL-/ HOLZKONSTRUKTION**
U=0,18 W/(M²K), Rw=49 dB, REI 60
- 0,5 CM ALUDECKUNG
 - 2,5 CM SPARSCHALUNG
 - 2,5 CM LATTUNG (HINTERLÜFTUNG)
 - OMEGA SCHALUNGSBAHN DIFFUSIONSOFFEN
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - (2,0 CM PUR ÜBER STAHLTRÄGER)
 - STAHL-/HOLZKONSTRUKTION LT. STATIK
 - 20,0 CM DAZWISCHEN MW (GLASWOLLE)
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - UNTERKONSTRUKTION
 - 4,0 CM DAZW. MW (GLASWOLLE), HYGRODIODE
 - 3,0 CM 2x1,5 CM GKF PLATTEN
- D2 BLECHDACH 7° STAHL-/ HOLZKONSTR. (GAUPEN)**
U=0,18 W/(M²K), Rw= 49 dB, REI 60
- 0,5 CM RHEINZINK
 - (WEITERERAUFBAU WIE D1)
- D3 TERRASSE Ü. WOHNRAUM**
U=0,118 W/(M²K), Rw=70 dB, Lntw = 44 dB, REI 60
- LÄRCHENHOLZROST AUF STAHLNSTR.
 - KIESDECKUNG, AUFSTÄNDERUNG FÜR STAKO
 - 8,0 CM XPS-G
 - 1,0 CM BITUMEN-DACHDICHTUNGSBAHN 2-LAGIG
 - 5,0-12,0 CM GEFÄLLEBETON LB AUF PEA FOLIE
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - (2,0 CM PUR ÜBER STAHLTRÄGER)
 - STAHL-/HOLZKONSTRUKTION LT. STATIK
 - 20,0 CM DAZWISCHEN MW (GLASWOLLE)
 - 2,0 CM OSB PLATTE
 - UNTERKONSTRUKTION
 - 4,0 CM DAZW. MW (GLASWOLLE), HYGRODIODE
 - 3,0 CM 2x1,5 CM GKF PLATTEN
- D4 TERRASSE Ü. DIPPPELBAUMDECKE**
- LÄRCHENHOLZROST AUF STAHLNSTR.
 - KIESDECKUNG, AUFSTÄNDERUNG FÜR STAKO
 - 1,0 CM BITUMEN-DACHDICHTUNGSBAHN 2-LAGIG
 - 5,0-10,0 CM GEFÄLLEBETON LB AUF PEA FOLIE
 - 10-22CM PROTTELITH AUSGLEICHSCHÜTTUNG
 - STAHLKONSTRUKTION IN VERBUNDDECKE
 - EINGEBUNDEN
 - 10,0 CM VERBUNDDECKE BETON B225
 - 20,0 CM DIPPPELBAUMDECKE
 - 3,0 CM KALKGIPSPUTZ AUF SCHILFMATTEN

21. Fliesen:

Wand Fliesen in allen Bädern und WCs sind Vanadio 40 x 90 cm, € 40,-/m². Die Bodenfliesen sind vermutlich Beige Marble nicht glänzend, trommelbehandelt (tumbled) 30 x 30 cm.



Alle Innenecken werden mit farblich passendem Sanitärsilikon verfugt. Die Verfliesung der Bäder als auch WCs erfolgte im Spritzwasserbereich bis zur Decke, sonst bis zu einer Höhe von 1,20 m. Durch diese Verlegung der Fliesen ergibt sich in der Wand eine Stufe, welche durch eine aufzuklebende imprägnierte Gipskartonplatte bis zur Decke ausgeglichen wird, sodass auf allen Wänden eine ebene Fläche entsteht. In den Küchen erfolgte keine Verfliesung der Wand. Bei Bodenfliesen sind 8 cm hohe Sockelleisten montiert worden. In den Bädern werden die Duschtassen mit Mosaikfliesen schwellenfrei mit leichtem Gefälle zum Gully verfliest. Es ist daher notwendig die Böden und Wände im Spritzwasserbereich mit einer wasserdichten Schicht auszukleiden. Wichtig sind auch die wasserdichten,

elastischen Eckfaschen. Ein herausnehmbarer Bodensyphon mit Geruchsverschluss ist installiert. Um die ausgeschriebenen Waschbeckenanlagen in den einzelnen Bädern installieren zu können, werden massive Eichenholzwaschtische aufgestellt. Auf diesen Waschtisch werden die Waschbecken von Villeroy und Boch montiert.

22. Parkett

Ausführung: Landhausdielen Eiche Natur, gebürstet oxydativ geölt, 1800-2200x190x15 mm, € 40,-/m². Der Estrich, bzw. Granulatausgleich ist laut vorgeschriebener Trocknungszeit ausgetrocknet. Vor dem Aufbringen des Parketts wird der Estrich von allen Verunreinigungen insbesondere Farbverunreinigungen gesäubert. Trennfugen im Estrich werden mit Einlegedübeln und Kunstharzmasse verdübelt. Bodenunebenheiten werden mit einer Fliesmasse z. B. Ardex K 15 ausgeglichen. Als Kleber wird ein Kunstharz Parkettklebstoff verwendet, welcher für eine Fußbodenheizung geeignet ist. Parkettanschlussleisten sind zumindest 4 cm hoch. Der Boden ist vollflächig verklebt. Wandanschlüsse der Parkettanschlussleisten werden mit Acryl ausgespritzt.



Der Estrich ist laut vorgeschriebener Trocknungszeit ausgetrocknet und die Fußbodenheizung wurde dementsprechend vorsichtig hochgefahren. Es wird ein Heizprotokoll übergeben. Eine CM-Messung wird durchgeführt und ein Heizungsprotokoll erstellt. Heizplomben BONA SB Typ 2 werden nach genauem Verlegeplan miteingebaut.

Lärchenholzbelag auf Dachterrasse.

Lärchenholzbelages bestehend aus 24mm starken und ca. 14cm breiten Lärchendielen mit geriffelter Oberfläche, einschl. erforderlicher Polsterhölzer in Lärche, € 20,-/m². Die gesamte Konstruktion wurde naturbelassen hergestellt. Die Lärchendielen wurden mit rostfreien selbstschneidenden Schraubenschrauben, WÜRTH A2, Länge 55 mm, angebracht.



23. Ausmalen:

Innen: Mit Innendispersion wird im Airless-spritzverfahren oder Rollenverfahren 2 x ausgemalt. Beim 2. Mal Ausmalen werden die Wände mittels Scheinwerferschattenverfahren auf Unebenheiten geprüft und wenn notwendig, noch einmal geschmiergelt und ausgemalt.

Außen: Silikatgrund und Silikatfarbe weiß.

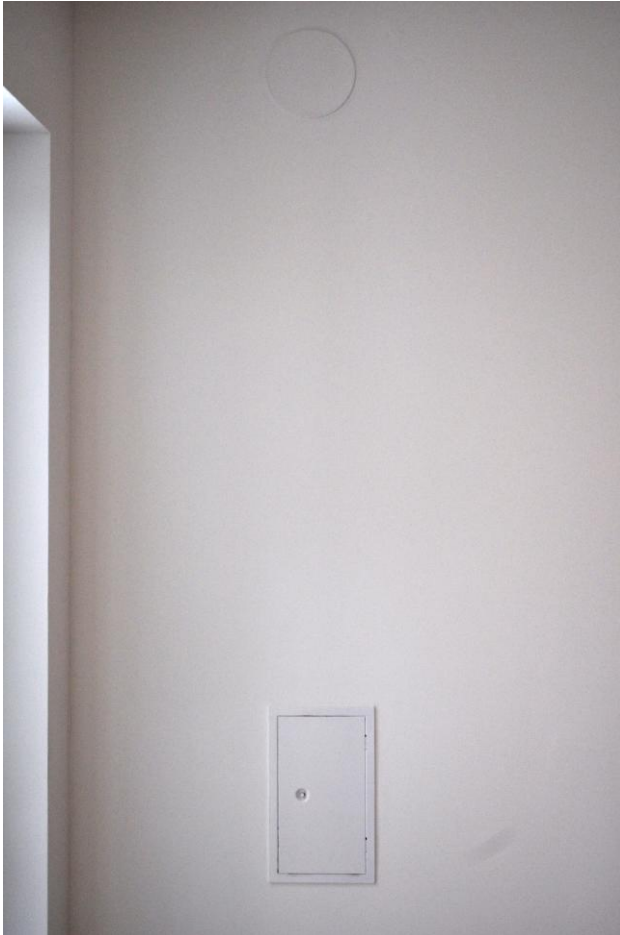
24. Rauchfangkehrer:

Es werden alle Kamine, welche laut Befund des zuständigen Rauchfangkehrermeister geschliffen.

Auf den Kaminköpfen, mit einer minimalen Dicke von 10 cm, sind die topographischen Bezeichnungen auf Schildern angebracht. Rauchfangkehrerausstieg nach Einreichplan über das Stiegenhaus inklusiv notwendiger Stiegen und Leitern. Brandrauchentlüftung im Stiegenhaus mit Bedienung vom Erdgeschoß und vom Dachbodengeschoß aus.



Die Fluchtwege werden laut Einreichplan mit feuerverzinktem Geländer hergestellt. Je Wohnung ist ein Kaminanschluss vorhanden.



Kaminanschluss

25. Personenlift:

Es werden alle elektrotechnischen, als auch baumeistertechnischen Arbeiten ausgeführt um die Funktionstüchtigkeit von 2 Liften in Stiege 1 und Stiege 2 zu gewährleisten. 8 Personenlift , behindertengerecht nach Wiener Bauordnung. Hydraulisch indirekt 2:1 betriebener Aufzug. Der Aufzug in Stiege 1 besitzt einen Eckeinstieg, wodurch im Erdgeschoß der Lift vom Hof aus schwellenfrei betreten werden kann. Innen mit elektrisch betriebenen einseitig öffnenden Teleskopschiebetüren . Im Stiegenhaus mit einseitig öffnender Teleskopschiebetüre mit Kabinendruckkassette in Nirosta geschliffen ausgeführt. Mit einer Breite von 300 mm über die gesamte Kabinenhöhe mit allen notwendigen Kommando- und elektrischen Anzeigeeinrichtungen (auch Druckknopf für Kabine ZU-Funktion). Schlüsselschalter, sodass nur autorisierte Personen den Lift benutzen können. Sonst Ausführung in Edelstahl. Eine Seite mit Panoramafenster mit Handlauf auf zirka 1 m Höhe. Kabinendecke aus Nirosta poliert mit Hologenspots. Fussboden aus Fliesen, welche aus dem gleichen Material wie die im Dachbodengang verwendeten Fliesen sind. Kabinentür und Zarge in RAL-Farbe gestrichen.



Notrufkommunikationssystem:

Notrufkommunikationssystem das im Notfall den Kontakt zwischen den in dem Fahrkorb eingeschlossenen Personen und der Notrufzentrale des Auftragnehmers rund um die Uhr herstellt. Der Verbindungsaufbau erfolgt über eine Telefonleitung. Eine eindeutige Zuordnung des Notrufes (Kennung) muss erfolgen. Dienste der zuständigen Zentrale: 24 Stunden Bereitschaftsdienst, Einsatzsteuerung des fachkundigen Notdienstpersonals, zur Befreiung der eingeschlossenen Personen. Das Notrufsystem ist ohne Rücksicht auf Netzspannungen funktionsfähig. Die Leitungen im Hängekabel sowie die notwendigen Installationen sind vorgesehen.

Pos.2) Stahl-Glas-Turm

Errichtung eines hofseitig angeflanschten Stahl-Glas-Schachtes für die Aufzugsanlage (Pos. 1), bestehend aus vertikalen und horizontalen Stahlformrohren, grundiert, in der statisch erforderlichen Dimensionierung zur Aufnahme der durch die Aufzugsanlage auftretenden Kräfte, inklusive Statikgutachten an. Der Aufzug bildet mit dem Stahlturm ein dynamisches System und wird dahingehend statisch geprüft. Die Stahlkonstruktion besteht aus tragenden Profilrohrstehern inklusive aller erforderlichen Materialien zur schwingungsfreien Befestigung. Die Verbindung der vertikalen Steher erfolgt durch Querzüge aus Formrohren zur Aufnahme der

Verglasung. Die Glastafeln werden allseitig mit Glashalteleisten befestigt und sind nach Ö-Norm B2459 zu dimensionieren. Die Stahlkonstruktion wird in der Schachtgrube und an den Podestträgern verankert. Die Verglasung des Stahl-Schachtes für die Aufzugsanlage erfolgt dreiseitig. Die Aufzugskomponenten wie Fangrahmen, Fahrkorbunterbau, etc. werden schwarz lackiert.

26. Keller:

Es werden Kellerabteile geschaffen, welche entsprechend adaptiert wurden. Elektrisches Kellerlicht ist in jedem Abteil vorhanden, eine Kellertüre mit Schloss und topographischer Bezeichnung (Nummernschild) wird montiert.

27. Stiegenhaus

- Abschlagen von brüchigem oder feuchtem Mauermörtel
- Sanierung mit entsprechendem Saniermörtel
- Verputzen von Steigleitungen etc.
- Malerfertigen Untergrund schaffen
- Ausmalen mit weisser Farbe
- Sockelbereich in einer anderen Farbe

28. Innenlifte

Die wohnungsinternen Lifte sind geräuscharm und ermöglichen die private vertikale Mobilität innerhalb der eigenen Wohnung, frei vom Treppensteigen und Schleppen von Einkauf und schweren Lasten. Die Lifte haben einen extrem niedrigen Stromverbrauch und können an eine normale Steckdose mit 230 V angeschlossen werden. Bei Stromausfall kann die Kabine automatisch zum darunterliegenden Stockwerk gefahren werden. Die Lifte werden mit Drehtüren mit Glasausschnitt in den geforderten Größen montiert. Alle Kabinentableaus und Außentableaus sind aus Edelstahl. Die Innenlifte werden in den Wohnungen Top 35 und Top 37 montiert.



29. Garage

Der Aufpreis von Außen-Stellplatz auf Garagen-Innenstellplatz beträgt € 10.000,-.